SINGEN kommunal

Amtsblatt der Stadt Singen

Jahrgang 18 | Ausgabe 12 | 3. April 2019

Singen fördert regen Austausch mit den Partnerstädten

Die Stadt Singen pflegt einen intensiven Kontakt mit ihren Partnerstädten. Das zeigte sich wieder bei der jüngsten Sitzung des Komitees zur Förderung der Beziehungen zu den Partnerstädten im Rathaus. Die Mitglieder des Gremiums zogen ihre jährliche Bilanz zu den Aktivitäten und Veranstaltungen und gaben einen Ausblick auf die geplanten Aktionen.

Die Partnerstadt **Pomezia** besuchten im letzten Jahr Mitglieder des Freundeskreises, denn wegen der Wahlen in Italien gab es 2018 keine offizielle Reise dorthin. Dies wird aber in diesem Jahr nachgeholt. Vom 20. bis 23. September will OB Bernd Häusler mit einer Delegation zu den Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Stadt nach Pomezia reisen. Das Jugendblasorchester aus Singen wird vom 12. bis 17. April in der Partnerstadt weilen. Die 22 Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren präsentieren dort dann in zwei Konzerten ihr musikalisches Können.

Ganz im Zeichen des Schulaustausches und der Musik stehen die Beziehungen zur südfranzösischen Stadt **La Ciotat**. Im letzten Jahr gab es mit dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium Austauschprogramme und die Ballettgruppe aus La Ciotat begeisterte in Singen wieder mit ihren Auftritten. Eine Konzertreise unternahmen Gitarrissimo und das Jugendblasorchester in die Partnerstadt und aus La Ciotat besuchte eine städtische Delegation Singen, um hier gemeinsam das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft feierlich zu begehen. Der rege Schüleraustausch wird auch 2019 fortgesetzt, außerdem ist ein Auftritt der „Ghostriders“ beim Musikfestival in La Ciotat im Juli geplant. Darüber hinaus werden sich die Naturfreunde aus Singen auf den Weg nach Südfrankreich machen, um alte Freundschaften aufzufrischen.

Viele Begegnungen gab es auch mit der Partnerstadt **Celje**. So war letztes Jahr eine Wirtschaftsdelegation zu Gast in der Hegaumetropole. Die Hohentwiel-Gewerbeschule organisierte mehrere Besuche von Schulklassen und bei Singen im Takt bereicherten der Kammerchor und das Plesni Forum aus der slowenischen Partnerstadt das vielfältige Programm mit ihren Auftritten vor einem begeisterten Publikum. Eine Delegation der Feuerwehr aus Celje war im Oktober zu Gast beim 125-jährigen Jubiläum des DRK Ortsvereins in Singen. In diesem Jahr feiern die Hohentwiel-Gewerbeschule und die Schule aus Celje ihr 25-jähirges Partnerschaftsjubiläum. Im Oktober werden eine städtische Delegation sowie die Akkordeonspielgemeinschaft Schlatt-Friedingen die slowenische Partnerstadt besuchen.

Auch mit der ukrainischen Stadt **Kobeljaki** wurde im letzten Jahr das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum gebührend gefeiert. Eine offizielle Gruppe aus Kobeljaki war nach Singen gekommen, um am großen Festakt in der Theresienkapelle teilzunehmen. Ein Löschfahrzeug der Singener Feuerwehr konnte nach langen Zollformalitäten im letzten Jahr der ukrainischen Stadt übergeben werden. Zwei Mitglieder der Singener Wehr reisten extra nach Kobeljaki, um dort den Kollegen die Handhabung zu erklären. Auch die Premiere des Dokumentarfilms „Der Chronist“ im Oktober in Singen stand ganz im Zeichen der gegenseitigen Partnerschaft. Für dieses Jahr gibt es zwar wieder diverse Einladungen, Termine stehen aber noch nicht fest. Kobeljaki braucht viel Unterstützung, besonders auf dem Gebiet der medizinischen Versorgung. So benötige man dort dringend ein Ultraschallgerät für Herzuntersuchungen. Allerdings wurde in diesem Zusammenhang auch deutlich, dass sich Transporte mit Sachspenden wegen hoher bürokratische Hürden in der Ukraine zunehmend immer schwieriger gestalten. Daher regte man an, zukünftig vermehrt Geldspenden dorthin zu überweisen.

Die vier Singener Partnerstädte auf einen Blick – hier an der südlichen Ortseinfahrt von Singen.

Stadtspaziergang mit dem Oberbürgermeister

Am Freitag, 5. April, besteht von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit, Oberbürgermeister Bernd Häusler einmal ganz persönlich zu erleben, indem man mit ihm verschiedene Orte und Plätze in der Kernstadt besucht, die sich seit seiner Amtsführung verändert haben oder die sich noch verändern werden und derzeit in der Diskussion stehen.

OB Häusler führt durch die Stadt

Als kundiger Stadtführer beantwortet der OB viele Fragen und berichtet jede Menge Wissenswertes über Singen. Die Veranstaltung von vhs Landkreis Konstanz und Stadt Singen ist gebührenfrei.

Eine Anmeldung unter www.vhs-landkreis-konstanz.de oder Telefon 07731/95810 ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich.

Impulsnachmittag für ExistenzgründerInnen

Jeden ersten Mittwoch im Monat veranstaltet Singen aktiv in der Villaconsult, Erzbergerstraße 8b, einen Impulsnachmittag für ExistenzgründerInnen. Ab 15 Uhr beginnt der Nachmittag mit einer Einführung zu verschiedenen Aspekten der Selbstständigkeit.

Ab 16 Uhr referieren dann Experten zu speziellen Themen. Am heutigen **Mittwoch, 3. April**, erläutert Steuerberater Jürgen Greiner, wie man einen Businessplan erstellt. Dieser Plan ist nämlich die Basis für eine gut durchdachte Existenzgründung. Dazu Jürgen Greiner: „Die Erstellung eines Businessplanes ist kein Hexenwerk. Schritt für Schritt zeige ich Ihnen den Weg in die Selbstständigkeit auf.“

Die Veranstaltung ist gratis, allerdings wird um eine Anmeldung (erforderlich!) gebeten: Telefon 07731/85-741, singen-aktiv@singen.de

Erzbergerstraße: Bauarbeiten gehen weiter

Zurzeit ist ja der untere Bereich der Erzbergerstraße zwischen der Enge Straße und der Bahnhofstraße für den Verkehr nur einspurig und als Einbahnstraße zu befahren, denn dort werden Wasser-, Gas- und Stromleitungen neu verbaut. Die Arbeiten sollen hier bis zum 6. April abgeschlossen sein. Ab Montag, den 8. April wird dann die Erzbergerstraße im Bereich der Hegaustraße gesperrt sein, da man an dieser Stelle Pflastersteine verbaut, um die Fußgängerüberquerung sichtbar werden zu lassen. An dieser Stelle ist somit eine Durchfahrt nicht mehr möglich. Anwohner der Hegaustraße können von der Hauptstraße einfahren, um ihre Tiefgaragenplätze zu erreichen. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich sechs Wochen. Sämtliche Parkhäuser sind nach wie vor anfahrbar. Ab Mitte Mai wird dann mit dem Bau des Kreisverkehrs am südlichen Teil des neuen Bahnhofplatzes begonnen. Während der Bauarbeiten ist aber eine Durchfahrt weiterhin gewährleistet.

Hospizverein lädt ein

Vortrag über Trauer

„Was geschieht, wenn Menschen trauern?“ ist das Thema des Vortrags von Prälat i.R. Martin Klumpp, Urgestein und großer Förderer der Hospizbewegung, am Freitag, 5. April, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Luthergemeinde in Singen. Der Hospizverein Singen und Hegau lädt alle Interessierten herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Martin Klumpp beschreibt die emotionalen, körperlichen und spirituellen Vorgänge in betroffenen Menschen. Hilfreich in der Trauer ist das Entdecken von eigenen Kräften inmitten dieser Situation.

Der Referent absolvierte nach dem Studium der Evangelischen Theologie eine therapeutisch orientierte Ausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Zusätzlich zu seinen Aufgaben als Pfarrer, Stadtdekan und später als Prälat in Stuttgart leitet er Gesprächsgruppen für Menschen in Trauer. Anregungen erhielt er durch eine Zusammenarbeit mit der berühmten Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross. Seit 1987 wirkt er im Hospiz Stuttgart.

Theater am Hegau-Gymnasium

Die Theatergruppe des Hegau-Gymnasiums präsentiert „Der goldne Topf“ nach E.T.A. Hoffmann. Die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klassen laden alle Interessierten zur ca. 90-minütigen Aufführung der berühmten romantischen Märchennovelle unter der Regie von Katja Rothfelder herzlich ein. Die beiden letzten Vorstellungen finden am morgigen **Donnerstag, 4. April, um 14 Uhr** (ohne Pause) und am **Samstag, 6. April, um 19 Uhr** (mit Pause) in der Aula des Hegau-Gymnasiums statt. Eintritt: 7 Euro; ermäßigt: 4 Euro; Abendkasse: 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Kartenreservierung im Sekretariat des Hegau-Gymnasiums, Telefon 07731/95 970.

Plakatausstellung „Frauen im Aufbruch – Politische Plakate 1918/19“

Das Stadtarchiv Singen zeigt in seinem neuen Benutzersaal noch bis zum 15. Mai eine Ausstellung mit Wahlplakaten der Friedrich-Ebert-Stiftung im Rahmen des städtischen Veranstaltungsprogramms „100 Jahre Frauenwahlrecht“.

Ein Blick auf das lokale Geschehen rund um die Wahl zur Verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919 rundet die Ausstellung ab. Diese Wahl stellte nicht nur den Auftakt zur ersten deutschen Demokratie dar, sondern war gleichzeitig Premiere für das neu geschaffene Frauenwahlrecht.

Die in der Ausstellung gezeigten Plakate verdeutlichen den Aufbruch in die Demokratie und zeigen auch den Umgang der Parteien mit dem neuen Frauenwahlrecht. Stadtarchivarin Britta Panzer sieht in den Wahlplakaten die eindeutige Tendenz, „die Frauen als eigenständige Wählergruppe gesondert anzusprechen“. Dabei verknüpften die Parteien ihre jeweilige Weltanschauung mit stereotypen Vorstellungen von „der Frau“: Sie wird in den Plakaten als „Mutter“, „friedfertiges Wesen“ oder auch als „gläubige Katholikin“ angesprochen. Besonders wichtig war nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg die Charakterisierung der Frau als „Deutsche“, um die Frauen über das nationale Selbstwertgefühl an die jeweilige Partei zu binden. Eine Ansprache, die Frauen politisch ernst nahm, findet sich hingegen eher selten.

Die Ausstellung wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und durch die Singener Kriminalprävention (SKP) unterstützt.

Das Singener Stadtarchiv sichert die Unterlagen der Stadtverwaltung und stellt sie den Bürgerinnen und Bürgern zur Forschung und Information unter Beachtung der archivgesetzlichen Benutzungsbedingungen zur Verfügung. Daneben übernimmt es nichtamtliches Schrift- und Sammlungsgut von bleibendem Wert für die Stadtgeschichte, unter anderem Nachlässe von Privatpersonen, Vereinsarchive und Fotos. Das Stadtarchiv trägt durch eigene Forschung und Ausstellungen sowie durch die Förderung stadtgeschichtlicher Beiträge zur historischen Öffentlichkeitsarbeit bei. Es verantwortet zudem z. B. die Konzeption des Singen Jahrbuchs und führt die Stadtchronik.

Rückfragen an Britta Panzer, Stadtarchiv, Julius-Bührer-Straße 2/ DAS 2, Telefon 07731/85-253, www.stadtarchiv-singen.de

Singener Tafel feiert ihr 20-jähriges Bestehen

Seit 20 Jahren gibt es den Mittagstisch der Tafel. Grund genug, alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem Festessen einzuladen. Udo Engelhardt als Vorsitzender des Tafelvereins zog in seiner kurzen Begrüßungsrede dann auch Bilanz. Rund 200.000 Gäste hat die Tafel an 5.000 Tagen in den vergangenen zwei Jahrzehnten ihres Bestehens bewirtet. Er bedankte sich bei allen Unterstützenden und Sponsoren, die dem Tafelverein bisher so tatkräftig und großzügige geholfen haben. Besonderen Dank sprach er dem Küchenteam mit Eva Pal, Fatma Belfatmi und Dalal Baschiri für ihren tagtäglichen Einsatz aus.

Zeno Danner wird neuer Landrat im Landkreis Konstanz

Zeno Danner wurde am 25. März 2019 im ersten Wahlgang mit 36 von 68 Stimmen und damit von der absoluten Mehrheit des Kreistages zum neuen Landrat des Landkreises Konstanz gewählt. Der 40-Jährige tritt sein Amt am 1. Mai 2019 an und löst damit den seit fast 21 Jahren amtierenden Landrat Frank Hämmerle ab. Hämmerle hatte am 22. Oktober 2018 seinen Rücktritt zum 30. April 2019 erklärt. Zeno Danner ist momentan noch Erster Landesbeamter des Landkreises Calw. Auf unserem Bild: Landrat Frank Hämmerle (links) gratuliert seinem Nachfolger Zeno Danner zur gewonnen Wahl.

Tourist Info Stadthalle nur vormittags geöffnet

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist seit 1. April aus organisatorischen Gründen bis auf Weiteres nur noch vormittags geöffnet, montags bis freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr. Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit. Das Büro der Tourist Information Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262, bietet weiterhin umfangreiche Servicezeiten. Es ist werktags durchgehend von 9 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Ruanda – Frauenwunderland

Die schweizer Journalistin Barbara Achermann stellte das Frauenwunderland Ruanda in der **städtischen Bibliothek** vor. Sie las dabei auch aus ihrem Reportagenbuch. Noch vor zwei Jahrzehnten war es Frauen in Ruanda nicht einmal erlaubt, in der Öffentlichkeit zu sprechen; sie durften weder eigenes Land besitzen, noch erben sowie ein Bankkonto eröffnen. Heute hat das Land mehr Frauen im Parlament als jedes andere Land auf der Welt und über die Hälfte der Unternehmen ist in weiblicher Hand.

Es gibt ein eigenes Ministerium für Gleichberechtigung und beim globalen Ranking der Gleichberechtigung der Geschlechter rangiert Ruanda auf Platz vier (davor sind lediglich Island, Norwegen und Finnland). Deutschland belegt übrigens den zwölften Platz und die Schweiz Platz 21. Achermann informierte darüber, wie es dazu kam, dass dieses relativ kleine und dichtbesiedelte afrikanische Land eine derartige Vorreiterrolle einnimmt. Der Krieg Anfang der 1990er Jahre und der furchtbare Völkermord in Ruanda spielten dabei eine nicht unwesentliche Rolle. Vereinfacht gesagt, waren damals viele Frauen gezwungen, das „Heft selber in die Hand zu nehmen“, um sich und ihre Kinder am Leben zu erhalten.

Am Ende des Vortrags beantwortete Barbara Achermann noch etliche Fragen der Besucher.

Die schweizer Journalistin Barbara Achermann informierte in der Singener Stadtbibliothek über das Frauenwunderland Ruanda.

Ausbildung von Flüchtlingen

Unter dem Motto „Gemeinsam Chancen schaffen“ lädt die Handwerkskammer Konstanz Ausbildungsverantwortliche und Lehrende zum Erfahrungsaustausch und Infoabend mit Ausbildungsexperten der Handwerkskammer und Fachleuten der Agentur für Arbeit ein: heute, Mittwoch, 3. April, Bildungsakademie Singen und Dienstag, 9. April, Bildungsakademie Waldshut. Beginn jeweils 17 Uhr (kostenfrei). Um Anmeldung wird gebeten.

Info und Anmeldung unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung2019 oder bei Gabriele Wolfen, Telefon 07531/205-427, bua@hwk-konstanz.de

Hallenbad an Sonntagen und in Osterferien

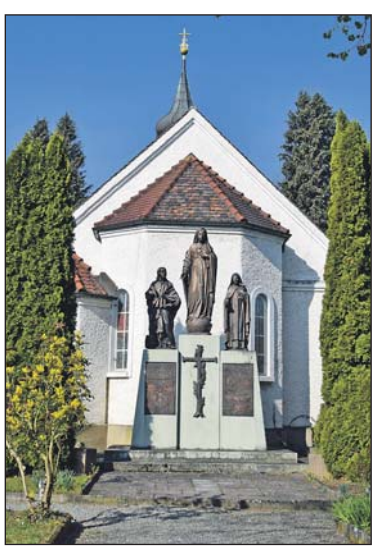
Sonntag, 7. April: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 14. April: 8 bis 18 Uhr
Montag, 15. April: geschlossen
Dienstag, 16. April: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag)
Mittwoch, 17. April: 9 bis 22 Uhr
Donnerstag, 18.April: 7 bis 19 Uhr
Karfreitag, 19. April: geschlossen
Samstag, 20. April: 8 bis 17 Uhr
Ostersonntag, 21. April: geschlossen
Ostermontag, 22. April: geschlossen
Dienstag, 23. April: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag)
Mittwoch: 24. April: 9 bis 22 Uhr
Donnerstag, 25. April: 7 bis 19 Uhr
Freitag, 26. April: 9 bis 22 Uhr
Samstag, 27. April: 8 bis 17 Uhr
Sonntag, 28. April: 8 bis 18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 6. April, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 9. April, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 13. April, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 7. April, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Liturgieteam Hilzingen, musikalische Gestaltung: Ökumenische Musikgruppe)
16 Uhr: Passionsliedersingen (Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Instrumentalisten des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz)
Sonntag, 14. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Gemeindereferentin a.D. Ingrid Schwörer)

Garten der Schöpfung
Andacht am Mittwoch, 10. April, um 19 Uhr.



Citypastoral Stadtoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen Zelglestraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de
Pilgern – Tageswanderung „Vom Rheinfall zur Rheinau“ am Samstag, 6. April, von 10-18 Uhr unter der Leitung von Marlies Bohner-Fahr.

Kultur am Vormittag. Eine Begegnung mit (Lebens-)Künstlern in Singen und Umgebung. Ab 9. April, fünf Vormittage, jeweils dienstags von 9.30 - 11 Uhr unter der Leitung von Alexandra Sievers-Bohner.

Erbrechtsakademie: Erbrecht auf den Punkt gebracht. Vortrag am Dienstag, 9. April, um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Allgemeinverfügung

über ein Verbot von Treffen der Autotuning-Szene im Gebiet der Stadt Singen

Gemäß §§ 1, 3 Polizeigesetz des Landes Baden-Württemberg (PolG) in der zurzeit geltenden Fassung werden jedwede Treffen der Autotuning-Szene im Gebiet der Stadt Singen auf öffentlichen und privaten Flächen in der Zeit vom 18. April 2019, 0:00 Uhr bis 22. April 2019, 24:00 Uhr untersagt. Zur Autotuning-Szene gehören Fahrzeugführer, deren Fahrzeuge gegenüber der Serienproduktion an Karosserie, Fahrwerk, Motorleistung, Auspuff oder Bereifung technisch verändert wurden. Als Treffen gilt jede Ansammlung von mehr als fünf Fahrzeugen dieser Art.

Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Verfügung wird angeordnet.

Gegen die Person, die dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt, wird ein Zwangsgeld gemäß § 49 Abs. 1 PolG i.V.m. §§ 19 Abs. 1 Nr. 1, 20, 23 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG) in Höhe von 150,00 Euro angedroht und festgesetzt. Sollte die Person nach Festsetzung des Zwangsgeldes dieser Allgemeinverfügung nicht innerhalb einer Frist von 20 Minuten Folge leisten, wird eine Ersatzvornahme gemäß § 49 Abs. 1 PolG i.V.m. §§ 19 Abs. 1 Nr. 2, 20, 25 LVwVG in der Art angeordnet, dass das Kraftfahrzeug abgeschleppt und anschließend beschlagnahmt wird. Durch die Ersatzvornahme können Kosten in Höhe von 350,00 Euro zzgl. Kosten für die Verwahrung erhoben werden.

Eine Herausgabe des beschlagnahmten Fahrzeugs kann frühestens am 23. April 2019 erfolgen unter der Voraussetzung, dass in technischer Hinsicht Bedenken gegen die Teilnahme des Fahrzeugs am öffentlichen Straßenverkehr nicht bestehen. Die Herausgabe erfolgt erst nach Begleichung der entstandenen Kosten (Zurückbehaltungsrecht).

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, erhoben werden.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Hinweis:
Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2 (Rathaus), 78224 Singen, Zimmer 209, während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie Mittwoch 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Singen, 25. März 2019

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am Dienstag, 9. April, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde

2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

3. Thomas Krebs, Leiter Polizeirevier Singen, stellt die Kriminalstatistik 2018 für den Raum Singen vor.

4. Ergebnispräsentation der Studie „Vitale Innenstädte 2018“

5. Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
– Entscheidung über die gemeinnützige Mittelverwendung

6. Weitere Beteiligung der Stadt Singen am Verein „Singen aktiv Standortmarketing e.V.“

7. Neugestaltung der Homepage der Stadt Singen

8. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Singen

9. Bebauungsplan Scheffelareal – Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB

10. Erlass einer Satzung zur Änderung der Erschließungsbeitragssatzung

11. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule – Nachfolgerin für Inge Bayer (Vorsitzende Lebensraum Schule e.V.)

12. Erweiterung der nächtlichen Tempo-30-Bereiche in der Hauptstraße und in der Rielasinger Straße aus Lärmschutzgründen

13. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen mit Neufestsetzung der Benutzungs- und Verpflegungsgebühren ab dem 1. September 2019

14. Projektbeschluss – Ausschreibungen der Dienstleistungen im Bereich des Sicherheitsdienstes und im Bereich Fremdpersonal für Auf-/Abbauarbeiten

15. Annahme von Spenden und Zuwendungen

16. Dringende Vergaben

17. Mitteilungen

17.1 Halbjahresbericht 2/2018 Kultur und Tourismus Singen

17.2 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

18. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

11. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Inkrafttreten gemäß § 6 (5) Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. November 2018 die 11. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißligen und Volkertshausen beschlossen.

Das Verfahren wurde dem Regierungspräsidium Freiburg zur Genehmigung vorgelegt und ist mit Schreiben vom 7. März 2019 (AZ.:21-2511.1-3) genehmigt worden.

Die 11. Änderung FlächennutYXzungsplan 2020 (Sondergebiet Solarpark, Steißlingen) wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die Unterlagen der 11. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Begründung mit Steckbrief, Alternativenprüfung, Plandarstellung und die zusammenfassende Erklärung können während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen eingesehen werden:

– **Stadt Singen**, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, Hohgarten 2, 1. OG, Flur, Zimmer 103-105 und 141-144, 78224 Singen

– **Gemeinde Rielasingen-Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

– **Gemeinde Steißlingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Flur, Zimmer 3, 78256 Steißlingen

– **Gemeinde Volkertshausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) bei der Aufstellung dieser 11. Änderung des Flächennutzungsplanes ist nach §§ 214 und 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 gegenüber der Stadt Singen geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist dabei darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über das Anzeigeverfahren und über die Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanverfahrens verletzt worden sind.

Ergänzend kann die 11. Änderung Flächennutzungsplan 2020 auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Flächennutzungsplan/Flächennutzungsplan 2020“ in Kürze eingesehen werden.

Singen, 3. April 2019

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Seniorenkalender: Termine bitte melden

SINGEN Seniorenbüro

Der Singener Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren geht in die 5. Runde. Die kommende Auflage gilt vom 1. Juli bis 31. Dezember 2019 und wird wie gewohnt an prominenten Stellen im Stadtgebiet ausgelegt.

Das Ziel: die Treffen zu stärken und Vereinsamung im Alter vorzubeugen. Die Aufnahme von Veranstaltungen in den Kalender ist kostenlos. Egal ob Seniorengruppe oder Verein – wer sein Angebot publik machen möchte, um mehr Menschen zu erreichen, bekommt beim städtischen Seniorenbüro ein Formular, das bis zum 30. April zurückzusenden ist. Auch im Internet kann man Veranstaltungen eintragen unter https://kurzelinks.de/Seniorenkalender

Weitere Informationen gibt es beim Seniorenbüro unter Telefon 07731/85-709, 85-540 oder 85-560.

SINGEN Stadtwerke

Straßenbeleuchtung defekt?

Eine defekte Beleuchtung kann im Internet (www.stoerung24.de) gemeldet werden – oder unter Stoerung24 App (Android & iOS/Tablet bzw. Smartphone).

In dringenden Fällen wie z.B. bei Gefahr im Verzug bitten die Stadtwerke, sich direkt an ihren Betriebsführer Thüga Energienetze zu wenden: Telefon 0800-7750007 (kostenfrei und rund um die Uhr erreichbar) bzw. E-Mail: leitstelle@thuega-netze.de

Hacker und virtuelle Welten erleben

Praxisnahe Workshops beim Wirtschaftsforum

Unter dem Titel „Nicht reden, machen! Einfach digital!“ beschäftigt sich das 8. Wirtschaftsforum am Donnerstag, 11. April, in der Stadthalle Singen mit den verschiedensten Aspekten der digitalen Zukunft. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen und SingenCongress laden ab 11 Uhr Führungskräfte aus Unternehmen der Region ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen beginnt um 12.30 Uhr das Tagesprogramm für sie mit einer kurzen Einführung ins Angebot und einem Impulsvortrag. Um 13.30 Uhr starten die interaktiven Workshops.

Ab 19.30 Uhr findet in der Stadthalle Singen für ein breiteres Publikum eine Podiumsdiskussion mit dem Internet-Pionier **Sascha Lobo** und dem Influencer-Marketing-Experten **Felix Hummel** über Chancen und Risiken der Digitalisierung statt. Die Ergebnisse fasst das Improtheater Konstanz spielerisch zusammen.

Zum Auftakt des Tagesprogramms hält **Ralf Kluth,** Geschäftsführer der auf digitale Transformation spezialisierten Unternehmensberatungs-Gesellschaft Avura, einen Impulsvortrag über Ideen für die Welt von morgen. „Wenn die Zukunft so aussehen soll, wie wir sie uns vorstellen, dann müssen wir sie gestalten. Und zwar jetzt, denn die digitale Revolution stellt die Spielregeln grundlegend infrage, nach denen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur lange erfolgreich funktioniert haben“, betont Ralf Kluth.

„Entdecke Dein NaturTalent!“, so heißt es in der Workshop-Runde bei **Thomas Perr,** Botschafter der gleichnamigen Stiftung. „Talente entwickeln sich nur, wenn sie eine Chance bekommen“. Damit hat **Markus Leiber,** Gründer der NaturTalent-Stiftung, das Ziel seiner Initiative auf den Punkt gebracht. Sie unterstützt Menschen dabei, ihre eigenen Talente zu entdecken, und zeigt ihnen auf, wie sie diese für sich und ihre berufliche Laufbahn nutzen können.

Wer sich vor Hackern schützen will, muss ihre Vorgehensweisen kennen. Wer schon immer wissen wollte, wie Hacker unsichere Webanwendungen ausnutzen, um Webseiten zu verunstalten, Kundendaten stehlen, Überweisungen im Onlinebanking oder Preise manipulieren und kostenlos einkaufen, der kann sich im Workshop mit **Thomas Haase** von der Telekom-Tochter T-Systems anhand realer Szenarien mit Live-Hackings informieren. *Weitere Referenten siehe Kasten.*

Zum Abschluss der Workshop-Runden können die Teilnehmer Fragen, Ideen und Anliegen gemeinsam erörtern. Moderiert wird dies von **Tobias Fauth,** Geschäftsführer des digitalen Kompetenznetzwerks Cyberlago und Organisator zahlreicher Digitalisierungs- und IT-Veranstaltungen rund um den Bodensee.

Das Wirtschaftsforum kann bei der Tourist Information Singen (07731/85-504) sowie auf der Internetseite von SingenCongress gebucht werden www.singencongress.de).

Gewinnen durch sehen

Timo Heckel und **Peter Keck** von Avura präsentieren beim Wirtschaftsforum unter dem Titel „Gewinnen durch sehen“ die Reduktion nicht wertschöpfender Schritte in Unternehmen durch Datenaufzeichnung. Beispielhaft wird in ihrer Simulation die Rüstzeit einer Produktionseinheit reduziert. Die Erkenntnisse daraus lassen sich aber auf viele Prozesse und Dienstleistungen übertragen.

Robotik im Einsatz

Robotik im Einsatz zeigen **Tobias Riezler** und **Andreas Däubel,** Gründer von Robominds. Das Münchner Startup hat das System Robobrain.Vision für automatisierte Kommissionierungs-Prozesse bei Logistik-Unternehmen entwickelt. Damit können Roboter erstmals beliebige Objekte greifen, ohne sie vorher zu kennen.

Einsatz von Methoden maschinellen Lernens

Den Einsatz von Methoden maschinellen Lernens zur Absatzprognose und optimierten Produktion am Beispiel mittelständischer Bäckereien präsentiert **Nils Passau**. Er ist Geschäftsführer der Firma Meteolytix in Kiel. Diese analysiert zur Prozessoptimierung in Unternehmen die historischen Daten und setzt diese in Bezug zum Wetter und weiteren externen Einflüssen. So genannte Multi-Space-Arbeitswelten mit unterschiedlichen Zonen für Konzentration, Kommunikation und Rückzug stellt **Arne Drewes** von „Designfunktion“ vor.

Virtuelle Realität

Virtuelle Realität, insbesondere Lernumgebungen, demonstriert **Martin Zimmermann,** kreativer Kopf und Geschäftsführender Gesellschafter von Imsimity St. Georgen. Er ist einer der Pioniere des Technologietransfers in Deutschland und Initiator des europaweit größten Virtual-Reality-Kompetenzzentrums in Fellbach.

STADTHALLE SINGEN

Sergei Prokofjew: „Cinderella“

Sergei Prokofjews „Cinderella“ tanzt das Klassische Moskauer Ballett unter der Leitung von Anna Iwanowa am Dienstag, 9. April, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Seit über 100 Jahren gehört das romantische Märchen vom Aschenputtel zu den schwungvollsten und schönsten Ballettkompositionen.
In seiner fantasievollen Inszenierung erfüllt das Klassische Moskauer Ballett die bekannte Geschichte zur Musik von Sergei Prokofjew mit neuen glänzenden Farben. Bei aller im besten Sinne konservativen Grundhaltung zum klassischen Ballett ist die Aufführung modern – dank des innovativen Bühnenbilds und der perfekt entworfenen Kostüme.
Meisterhaft werden die Sprache des klassischen Tanzes mit seiner Geschmeidigkeit und die Ausdrucksformen des modernen Tanzes zusammengeführt.

9. April: Sergei Prokofjews „Cinderella“

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Gesundheitsverbund bietet Pflegeausbildung und Karrierechancen

Die Akademie für Gesundheitsberufe im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) lädt zum Berufsinfoabend über die Pflegeausbildungen und Karrieremöglichkeiten im GLKN ein. Am Dienstag, 9. April, um 18 Uhr erfahren interessierte Schulabsolventen mit Realschul- oder Hauptschulabschluss – aber auch Abiturienten oder Menschen, die bereits einen Erstberuf haben und sich umorientieren wollen – alles rund um den Pflegeberuf. Die Veranstaltung findet im Turmsaal des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen statt. Auf dem Bild zu sehen sind die Pflegeschüler Nadine Ondera und Ahmad Monir Khairi (rechts) aus dem zweiten Ausbildungsjahr mit Pflegelehrer Marko Cannivé, der den Patienten mimt.

Landratsamt Konstanz betont:

Frühlingszeit ist Zeckenzeit: Nur die Impfung schützt vor FSME

Die Gefahr für Zeckenstiche wächst mit den ersten frühlingshaften Temperaturen. Viele Menschen nutzen das gute Wetter für Spaziergänge, Radtouren, Picknicks und können so mit den kleinen Blutsaugern in Kontakt kommen. Der Stich einer Zecke ist schmerzlos und wird daher nicht unmittelbar bemerkt. Nach dem Stich können Bakterien und Viren in die Blutbahn eindringen und für den Menschen gefährliche Erkrankungen auslösen.

Zwei Arten von Erkrankungen sind in Europa von besonderer Bedeutung: die Borreliose und die FSME (Frühsommer-Meningoencephalitis). Die FSME wird durch ein Virus, die Borreliose durch ein Bakterium verursacht. Infektionen durch das FSME-Virus können zu Entzündungen der Hirnhäute, des Gehirns, der Nerven und des Rückenmarks mit Lähmungen führen. In Einzelfällen vermag die Erkrankung schwer verlaufen und schwerere bleibende Schäden hinterlassen. Bei einer Borreliose können sowohl Nerven als auch innere Organe und/oder Gelenke betroffen sein. Auch hierbei sind ausgeprägte Lähmungserscheinungen möglich.

Eine FSME beginnt meist mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. Die ersten Anzeichen können daher leicht für eine Grippe gehalten werden. Bei der Borreliose tritt neben allgemeinen unspezifischen Symptomen in 50 bis 80 Prozent der Fälle als erstes Anzeichen eine ringförmige Rötung der Haut um die Einstichstelle (Wanderröte) auf. Gegen die FSME gibt es keine Therapie. Ist die Krankheit erst einmal ausgebrochen, können nur noch die Symptome behandelt werden. Aus diesem Grund gilt: Vorbeugen ist Pflicht. Gegen die FSME gibt es eine wirksame und gut verträgliche Schutzimpfung.

Diese Impfung wird allen Menschen empfohlen, die in einem FSME-Risikogebiet leben oder dorthin verreisen und die sich gern in der freien Natur aufhalten und somit leicht mit Zecken in Berührung kommen können. 90 Prozent der an FSME erkrankten Personen infizieren sich bei Freizeitaktivitäten.

Eine Schutzimpfung gegen die Borreliose gibt es bisher nicht. Die Infektion ist durch Gabe von Antibiotika behandelbar. Eine Behandlung sollte so früh wie möglich beginnen. Wichtig ist es daher, eine Borreliose frühzeitig zu erkennen. Ihr auffälligstes Merkmal ist die so genannte Wanderröte, eine großflächige Rötung im Bereich der Einstichstelle. Wichtig ist auch: Je kürzer die Zeit ist, in der eine Zecke saugen konnte, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Erreger der Borreliose übertragen werden. Nach einem Aufenthalt im Freien sollte man sich daher schnellstmöglich gegenseitig nach Zecken absuchen und diese umgehend entfernen.

Nähere Informationen zu durch Zecken übertragbaren Erkrankungen und welche Vorsichtsmaßnahmen man treffen kann gibt es unter: www.zecken.de

Ökumenischer Festgottesdienst und „Tag der offenen Kapelle“

Das Klinikum Singen feierte zwei Tage lang die Wiedereinweihung der neu gestalteten und frisch sanierten Klinikkapelle: Am Samstagnachmittag gab es einen feierlichen Festgottesdienst mit über 150 Gästen, am Sonntagnachmittag einen gut besuchten „Tag der offenen Kapelle“.

Der Festgottesdienst wurde zu einer ganz besonderen Feier, es war ein Fest gelebter Ökumene und des guten Miteinanders. Erstmals in der Geschichte Singens und der ganzen Region haben ein evangelischer und ein katholischer Bischof gemeinsam eine Kapelle eingeweiht – und dies im Singener Krankenhaus! Auch die Realisierung des Projektes war ein ökumenischer Kraftakt und nur möglich, weil beide Kirchen sowie die Kirchengemeinden in Singen und im Hegau, das Klinikum, die weltlichen Gemeinden, Institutionen und Stiftungen und vor allem die breite Bürgerschaft das Projekt mitgetragen, gestützt und finanziert haben.

Die treibende Kraft bei diesem Projekt waren die beiden Klinikseelsorger Waltraud Reichle (katholisch) und Christoph Labuhn (evangelisch) – das wurde am Samstag immer wieder deutlich.

Die Anwesenheit der beiden Bischöfe und ihr Mitfeiern sind auch als Anerkennung für ihre vorbildliche ökumenische Klinikseelsorge in Singen zu verstehen. Die Freude über das Gelingen des Projektes und die Dankbarkeit darüber konnte man beim Festgottesdienst deutlich spüren.

Gut gefüllt war nicht nur die Kapelle, sondern auch der Turmsaal, in den live der Festgottesdienst übertragen wurde. Im sonnengefluteten Raum, eingetaucht in die leuchtenden Farben der Kapellenfenster von August Babberger, wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Zu den Zelebranten zählten die beiden Klinikseelsorger, der amtierende evangelische Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Buntschuh, der eine bemerkenswerte Predigt hielt, der emeritierte katholische Weihbischof Dr. Paul Wehrle, der Ambo und Altar weihte, Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal vom evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Dekan Matthias Zimmermann vom katholischen Dekanat Hegau und Pfarrer Bernhard Knobelspies, dem Hause eng verbunden.

Immer wieder wurde deutlich, welche Bedeutung die Klinikkapelle für das Haus, aber auch für die Bürger der Stadt und des Hegaus hat – als Ort des Trostes, um Kraft zu schöpfen und gestärkt zu werden, als Ort, um „Schweres abzulegen“, als Ort des Rückzugs, der Besinnung, aber auch des Dankes und der Zuversicht. Mutig sein, andere, neue Wege gehen, sich gemeinsam aufmachen, aufbrechen, einander tragen, Potentiale erkennen – davon handelte die Predigt von Bischof Cornelius-Buntschuh. Der Glaube kennt keine Grenzen und er entfaltet seine ganze Kraft in der Gemeinschaft. Diese Botschaft des Evangeliums passt auch auf die Kapelle und ihre Sanierungsgeschichte. „Gemeinsam ökumenisch sind wir stark“, so Buntschuh. Er war sich sicher, dass Glaube sich zeigen will und darum sei ein öffentlicher Raum wie die Klinikkapelle wichtig.
Oberbürgermeister Bernd Häusler gratulierte zur Neugestaltung der Kapelle, architektonisch sei ein „großer Wurf“ gelungen, der beinhaltet: Altes bewahren, fortschreiben und neu interpretieren. Dies lasse die Fenster nach den Entwürfen von August Babberger erst so richtig erstrahlen. Häusler dankte dem Singener Architekten Jörg Wuhrer, der im Namen des Lions-Clubs ehrenamtlich die Fortschreibung der Planung von Alois Landmann und die Bauleitung innehatte – und er dankte allen, die zum Gelingen beigetragen hatten, denn die Neugestaltung und Sanierung war nur dank vieler Spender möglich, die Kapelle wurde zum Gemeinschaftsprojekt.

Erinnerungsfoto an ein ganz besonderes Wochenende mit Festgottesdienst und „Tag der offenen Kapelle“ – von links: Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal, Dekan Matthias Zimmermann, emerit. Weihbischof Dr. Paul Wehrle, amtierender Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer, Klinikseelsorger Christoph Labuhn, Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Künstler Alois Landmann, Ärztlicher Direktor Prof. Frank Hinder, Architekt Jörg Wuhrer.

Für GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer war es „ein besonderer Tag für das Klinikum“. Er sprach den beiden Seelsorgern Dank, Respekt und Anerkennung aus.

Für den berührenden musikalischen Rahmen sorgten beim Festgottesdienst Eva Bielefeld an der Querflöte, Bezirkskantor Georg Koch an der Orgel und Flavia Götz, Gesang.

Beuren an der Aach

Blaue Tonne
Dienstag, 9. April: Blaue Tonne

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 4. April, 7.50 Uhr:
Schülergottesdienst
Freitag, 5. April, 18 Uhr:
Rosenkranz
Samstag, 6. April, 18 Uhr:
Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 7. April, 18 Uhr:
Fastenandacht
Dienstag, 9. April, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf am Donnerstag, 4. April, ab 15 Uhr in Beuren und Friedingen und am Donnerstag, 11. April, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Fastenessen und Osterbasar
Die Katholische Frauengemeinschaft lädt zum Fastenessen und Osterbasar am Sonntag, 7. April, ab 11.30 Uhr ins Pfarrhaus herzlich ein. Der Erlös aus dem Fastenessen ist für die Hilfsprojekte der Frauengemeinschaft in Afrika bestimmt. Der Osterbasar hat bis 16 Uhr geöffnet. Der Erlös aus dem Basar kommt der Renovierungen im und am Pfarrhaus zugute.

Jugendtreff
Angebot des Jugendtreffs: Am Freitag, 12. April, um 16 Uhr werden Osterkörbchen gebastelt und Eier bemalt. Anmeldungen bitte eine Woche vorher unter Telefon 0176/72 80 48 60.

Narrenzunft
Die Narrenzunft Buronia lädt zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 6. April, um 20 Uhr ins Feuerwehrhaus ein.

Wichtige Telefonnummern
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 3. April, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus.

Ortsdurchfahrt behindert
Wegen Belagsarbeiten im Bereich des ehemaligen Gasthauses „Sternen“ ist die Bohlinger Dorfstraße voraussichtlich bis 12. April nur einseitig befahrbar. Der Verkehr wird durch Ampeln geregelt.

Abfalltermine
Donnerstag, 4. April: Biomüll
Dienstag, 9. April: Gelber Sack
Mittwoch, 10. April: Restmüll

Bitte melden!
Die Dame, die am Nachmittag des 20. März eine große Menge Briefmarken kaufte, sollte sich bitte dringend bei der Verwaltung/Poststelle melden.

Aachtalhalle
Die Aachtalhalle kann bis einschließlich Freitag, 5. April, wegen einer schulischen Veranstaltung nicht benutzt werden.

Rentner
Dienstag, 9. April, 12.15 Uhr: Halbtagesausfahrt der Rentnergemeinschaft nach Grafenhausen zum Volkskundemuseum „Husli“. Wer nicht mitfahren kann, melde sich bitte rechtzeitig ab: Telefon 23782.

Musikalische Soirée
Der Aachtalchor lädt zur musikalischen Soirée am Sonntag, 7. April, um 19 Uhr ins Weihbischof-Gnädinger-Haus ein.

Trubehüeter-Zunft
Samstag, 13. April, 19.30 Uhr: Generalversammlung der Trubehüeter-Zunft im Clubheim des SV.

SV Bohlingen
Samstag, 6. April, 20 Uhr: Hauptversammlung des SV im Clubheim.

Fußball
Mittwoch, 3. April, 18 Uhr: SV Bohlingen I – SC Bankholzen-Moos I
Freitag, 5. April, 18 Uhr: SV Bohlingen E – FC Hilzingen E
Samstag, 6. April, 10 Uhr: SV Bohlingen D – JFV Singen D3
13 Uhr: SV Bohlingen II – FC Wahlwies II
13.30 Uhr: SG Stockach C2 – SG Überlingen a.R. C2
16 Uhr: SV Bohlingen I – 1. FC Rielasingen-Arlen II
18 Uhr: SG Tiengen – SG Bohlingen B1
Sonntag, 7. April, 11 Uhr: SG Uhldingen C1 – SG Überlingen C1
11 Uhr: SG KN-Wollmatingen B3 – SG Bohlingen B2
15 Uhr: SG Böhringen A – FC Überlingen A

Friedingen

Mülltermine
Dienstag, 9. April: Restmüll und Altpapier
Mittwoch, 10. April: Biomüll
Donnerstag, 11. April: Gelber Sack

Kaffee- und Spielenachmittag
Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 4. April, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Kreuzwegandacht
Zur Einstimmung in die Osterzeit lädt die Frauengemeinschaft zur meditativen Kreuzwegsandacht am Montag, 15. April, um 19 Uhr in die Unterkirche herzlich ein.

Blutspende
Eine Blutspendenaktion des DRK findet am Donnerstag, 18. April, von 14 - 19.30 Uhr in der Schloßberghalle statt.

Ostereier gestalten
Der Landfrauen-Bezirk Konstanz lädt zum Ostereierfilzen am Mittwoch, 10. April, um 14 Uhr in der Reitsportanlage Forster (Am Wachenholz 1 in Steißlingen-Wiechs) ein (Kosten inkl. Material für Mitglieder 5 Euro/Nichtmitglieder 8 Euro). Anmeldungen bei Cornelia Zurrin, Telefon 07736/1257, oder Irmgard Volk, 07736/98933.

Gottesdienste
Sonntag, 7. April, 10.30 Uhr:
Wortgottesfeier mit Kommunion

Pfarrer Ruf bringt die **Krankenkommunion** am Donnerstag, 4. April, ab 15 Uhr.

Hausen an der Aach

Gemarkungsputzete
Zur Verschönerung des Ortsbildes findet am Samstag, 6. April, wieder eine Gemarkungsputzete statt. Treffpunkt: 9 Uhr am Lindenplatz. Helfer sind willkommen und erhalten danach eine kleine Stärkung.

Bürgercafé
Donnerstag, 11. April, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Nachbarn helfen
Die Nachbarschaftshilfe des Hausener Bürgervereins sucht Freiwillige, die bereit sind, maximal fünf Stunden pro Woche für die Einrichtung tätig zu sein. Eine finanzielle Entschädigung wird gewährt. Weitere Informationen bei der Einsatzleitung, Claudia Ehret, Telefon 97 61 479 (montags, mittwochs und freitags erreichbar, jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr).

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 7. April, 10.30 Uhr:
Heilige Messe
18 Uhr: Fastenandacht

Versammlung des Sportvereins
Der Sportverein lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Generalversammlung am Freitag, 5. April, um 20 Uhr in die Eichenhalle ein.

Fußball
Jugend
Samstag, 6. April, 12 Uhr:
SG Hausen C – SG Heudorf
Aktive
Samstag, 6. April, 14 Uhr: SV Hausen II – SG Tengen II
16 Uhr: SV Hausen I – SV Mühlhausen II

Seniorentreff
Donnerstag, 4. April, 14.30 Uhr: Monatshock der Seniorengruppe im Landgasthof „Bohl“.

Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Dienstag, 2. April, 19 - 20 Uhr
– Montag, 8. April, 18.30 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Blaue Tonne
Mittwoch, 10. April: Blaue Tonne

St. Johanneskirche
Freitag, 5. April, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 7. April, 18 Uhr:
Fastenandacht

Krankenkommunion durch Diakon Vallelonga am Samstag, 6. April, ab 10 Uhr in Volkertshausen, Schlatt und Hausen.

Seniorenkreis
Dienstag, 16. April: Ausflug nach Sonnenbühl-Empfingen ins Osterei-Museum; Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Anmeldungen beim Seniorentreffen oder unter Telefon 45499 bzw. 47584. Die Seniorengruppe lädt ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. Auch Gäste sind willkommen.

PTSV Nordstern Singen-Schlatt
Der PTSV Nordstern Singen-Schlatt lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Sportvereins zur Hauptversammlung am Freitag, 12. April, um 20 Uhr zum Sportlertreff in der Hohenkrähenhalle ein. Neben den üblichen Regularien stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge sind schriftlich bis spätestens 11. April an die Vorstandschaft einzureichen.

Überlingen am Ried

Gelber Sack
Dienstag, 2. April: Gelber Sack

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist noch bis auf Weiteres wegen Umbaus geschlossen.

Landfrauen
Angebot der Landfrauen: Ostereierfilzen am Mittwoch, 10. April, um 14 Uhr in der Reitsportanlage Forster (Am Wachenholz 1, 78256 Steißlingen-Wiechs); Kosten inkl. Material für Mitglieder 5 Euro, für Nichtmitglieder 8 Euro. Anmeldung bei Cornelia Zurrin, Telefon 07736/1257 und Irmgard Volk, Telefon 07736/98933.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

50 Jahre Hohentwiel

Neue Erkenntnisse zur Baugeschichte

Spannender Hohentwiel-Vortrag von Roland Kessinger am 8. April

Dank sehr vieler unbekannter Quellen ist es einer kleinen Gruppe rund um den Historiker Roland Kessinger gelungen, neue Erkenntnisse um die Baugeschichte des Hohentwiels zu erlangen. Wie Kessinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, sei ihnen hierbei das Internet mit den elektronischen Fachbüchern und bisher nicht bekannter Schriftquellen, Pläne und Ansichten in Archiven sehr hilfreich gewesen. Beispielsweise konnten die Windmühlen des Hohentwiels technisch entschlüsselt werden.

Besonders stolz ist Kessinger, dass es gelungen sei, die Bauzeit des Rondell Augusta festzustellen. Hierfür konnten Schriftquellen erschlossen werden, die als klarer Beleg dienen. Wie Kessinger, der sich seit über 20 Jahren intensiv mit dem Hohentwiel befasst, weiter erklärte, seien in diesem Zusammenhang auch unterschiedliche Funktionen des Rondell Augusta nachgewiesen.

In seinem Vortrag über die

Seit über 20 Jahren befasst sich Roland Kessinger mit der Historie des Hohentwiels.

Baugeschichte der Festung Hohentwiel am Montag, 8. April, um 20 Uhr im Rahmen der Reihe »WissensWert« in der Stadthalle Singen wird Roland Kessinger zudem einen ganz neuen Einblick über verborgene Gänge, berühmte Baumeister und innovative Bauten geben. Sein Wunsch: die Zuhörer sollen etwas mitnehmen, das sie auch bei ihrem nächsten Besuch nutzen können, indem sie den Hohentwiel mit anderen Augen betrachten.

Der Vortrag in der Stadthalle besteht zunächst aus einem Rundgang in zehn Stationen, bei denen auf Besonderheiten am Bau eingegangen wird, die sicherlich fast allen Zuhörern so bisher nicht bekannt waren, so Kessinger. Anschließend werden einige Punkte aus dem Alltagsleben der Festung erwähnt, die mit dem Bau zusammenhängen. Stichworte sind etwa das Thema Abwasser und Aborte und die verschiedenen Gänge der Feste.

Bei Kessinger's Zeitreise findet die Arbeit der Baumeister und Handwerksmeister natürlich ebenso Erwähnung wie die Baumaterialien. Zum Abschluss werden noch einige Beispiele aus einem derzeit laufenden Projekt vorgestellt.

Denn als Ergebnis dieser Recherchen hat Julian Hanschke vom Karlsruher Institut für Technologie im Auftrag der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg eine digitale Rekonstruktionen verschiedener Bauphasen erstellt, die noch 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Spannende Erkenntnisse zur Baugeschichte des Hohentwiels werden in dem Vortrag vorgestellt. *swb-Bilder: Veranstalter*